Monacor RBT 56

Ein kleiner Spezialist aus dem Hause Monacor erreicht uns im Nachgang zu den Tests der beiden Air Motion Transformer AMT130 und AMT85 aus der letzten Ausgabe.
Es handelt sich beim RBT 56 um einen magnetostatischen Kleinst-Hochtöner mit gerade einmal 5 Zentimetern im Durchmesser. Nun mag man über den Sinn solcher Konstruktionen geteilter Meinung sein – ich begrüße solche Spezialisten jedenfalls ausdrücklich, erlauben sie einem doch Konstruktionen abseits des Mainstreams.
Der Löwenanteil der knapp 40 Euro, die der RBT 56 kostet, dürfte auf den Neodym-Magneten zurückzuführen sein, aber anders kann man ein so kompaktes Chassis auch nicht bauen. Die Fräsung in der Schallwand ist leider nicht ganz trivial, weil man bei der Herausführung der Lötfahnen etwas unglücklich agiert hat.
Den angegebenen Wirkungsgrad von 90 Dezibel an 2,83 Volt erreicht das kleine Chassis leider nicht – im Schnitt würden wir ihn eher bei 88 dB sehen. Insofern ist der Einsatzzweck als Superhochtöner eher auf kleinere Boxenkonzepte beschränkt, wo der RBT 56 dann tatsächlich bis 40 Kilohertz hinauf mitspielt. Bei Pegeln bis etwa 95 Dezibel kann man dann bei etwa 7-8 Kilohertz trennen – der etwas erhöhte K2 spielt in diesen Regionen keine Rolle mehr.

Fazit

Winzig kleiner Superhochtöner für kompakte Spezialanwendungen.

Technische Daten

Hersteller:	Monacor
Bezugsquelle:	Monacor. Bremen
Unverb. Stückpreis:	39,90 Euro

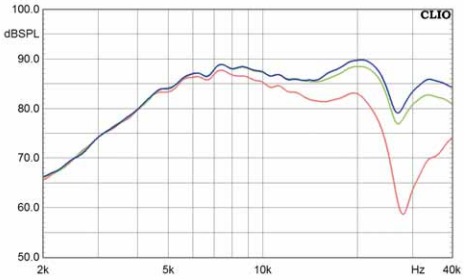
Chassisparameter K+T-Messung

Z:	4 Ohm
Fs:	- Hertz
Re:	3,67 Ohm
Rms:	- kg/s
Qms:	-
Qes:	-
Qts:	-
Cms:	- mm/N
Mms:	- g
BL:	-
Tm:	-
VAS:	-
Le:	-
SD:	5 cm²

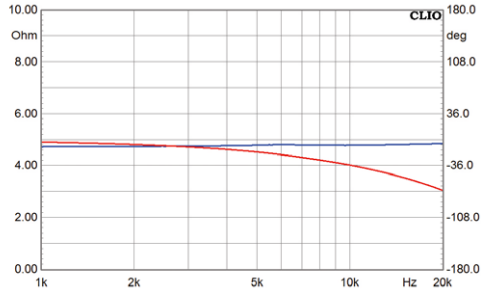
Ausstattung

Korb	-
Membran	Kapton-Alu
Dustcap	-
Sicke	-
Schwingspulenträger	-
Schwingspule	-
Xmax	-
Magnetsystem	Neodym
Polkernbohrung	-
Sonstiges	Magnetostat

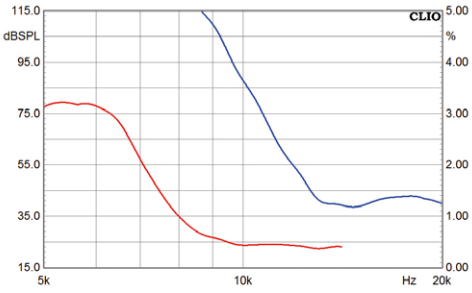
Frequenzgang für 0/15/30



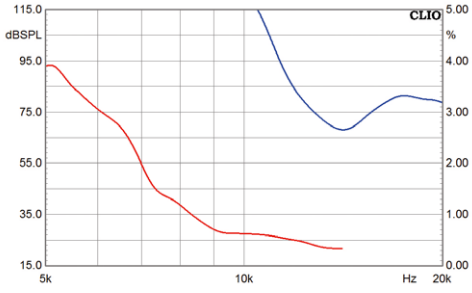
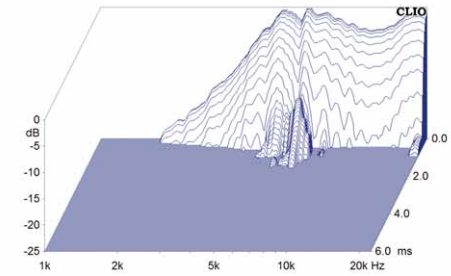
Impedanz und elektrische Phase



Klirrfaktor K2/K3 für 85 dB/1 m



Klirrfaktor K2/K3 für 95 dB/1 m



Zerfallspektrum (Wasserfall)